



## Einladung

zum

**38. Sippentreffen**  
mit gleichzeitiger  
Mitglieder-  
versammlung

**am Sonntag,**  
**14.4.2019**

**Ab 13.00 Uhr**  
**im Dorfgasthof**  
**„Adler“**  
**in Hauerz**

**ab 13.30 Uhr**  
Vereinsitzung

Begrüßung  
Grußwort  
des Vorstands

Totengedenken

Bericht zur  
Ahnenforschung

Diverses

offizielles  
Tagungsende

Anschließend  
Unterhaltung bei  
Kaffee und Kuchen

## Grußwort Uli Willburger

**Liebe Mitglieder und Freunde der Sippe Willburger,**

Im letzten Jahr konnten wir 40 Jahre Verein Sippe Willburger e.V. feiern. Am 28.7.1978 wurden wir als „Sippe Willburger 1171 e.V. im Vereinsregister eingetragen. Ich habe mich sehr gefreut noch Gründungsmitglieder des Vereins und viele Nachkommen der Gründerfamilien, zu diesem Fest begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr sind es 40 Jahre, dass wir unser Sippenbuch, erstellt von Gerd Schreyer, bekommen haben. Die dadurch ausgelöste intensive Forschung in der Sippe Willburger ist schon etwas ganz besonderes. Ich bin August und Antonie Willburger aus Aichstetten sehr dankbar, dass die beiden bei fast endlosen Reisen und Besuchen in Klöstern, Kirchen- Ämtern / - Archiven und stattlichen Archiven und natürlich bei anderen Willburger Familien uns eine grandiose Sammlung an Fakten übergeben haben. Ihr Sohn Benno macht glücklicher Weise genau in dieser Richtung weiter. Er wird uns bei unserem nächsten Sippentreffen am 14.4.2019 in Hauerz einiges aus der Sippenforschung berichten. Er hat diverse Berichte unserer Vorfahren, die auch schon mehr oder weniger intensiv geforscht haben, zusammen getragen und wird uns einen Einblick in seine Arbeit und Ergebnisse für unsere Sippe geben.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir uns im letzten Jahr sehr über den Vortrag von Pfarrer Zeile aus Senden gefreut haben. Er hat uns seinen Amtsvorgänger Georg Willburger (1882 – 1933 Gutenzeller Linie) in sehr netter und unterhaltsamer Form vorgestellt wofür ich ihm sehr dankbar bin.

In diesem Jahr werden wir von unserer Regel etwas abweichen und nicht, wie ursprünglich geplant an einem Ort des Wirkens eines Willburger- Vorfahren sein. Der Sippenrat hat beim letzten Treffen beschlossen 2019 nochmal in Hauerz bei unserem Willburger-Wirt Peter zu tagen. Im Rahmen der Erforschung der „Wildburger“, „Wilburger“ und „Willburger“ hat sich Kempten als ein wesentliches Zentrum für die Linie rauskristallisiert, welche heute stark in Österreich vertreten ist. Unser Mitglied Josef Wildburger aus Stephanskirchen erforscht auch in Zusammenarbeit mit Benno Willburger diese Linie und wir werden versuchen unser Treffen 2020 in Kempten abzuhalten. Auch hierüber werden wir am 14.4.19 schon etwas mehr erfahren.

Wir gedenken verstorbenen  
Mitglieder:

19.02.2019 Erwin Willburger  
Adlerwirt und Metzger in  
Hauerz

Viktoria Liebner geb. Willburger  
6.1.2019 Ravensburg

Pedro Jiménez Millán  
15.12.2018

Lieselotte Einsiedler geb.  
Wildburger 18.05.2018  
Kempten

Gerhard Wilburger  
Februar 2018 Hittisau

und allen nicht namentlich  
erwähnten.

Ich möchte an dieser Stelle nochmal an die Digitalisierung unserer Sippendaten erinnern >> [www.sippe-willburger.de](http://www.sippe-willburger.de) << ist eine lebende Seite geworden. Bitte schaut euch immer wieder mal die letzten Nachrichten auf unserer Homepage an. Herzlichen Dank an Sascha Gnant der in Abstimmung mit seinem Vater Franz-Karl Gnant (unserem Schriftführer) und den Forschern in unserer Sippe diese Seite so gut pflegt. Über diese Seite haben wir auch wieder nette Post von Willburger Nachkommen erhalten.

Ich würde mich freuen, viele von euch am Palmsonntag in Hauerz zu treffen. Den Kranken unter uns wünsche ich eine gute Besserung und schnelle Genesung, den Trauernden, die einen lieben Verwandten verloren haben wünsche ich Kraft und Mut.

*Herzliche Grüße  
Uli Willburger, Vorstand*

## Bericht vom 37. Sippentreffen in Hauerz am 29. April 2018

(anwesend waren 47 Teilnehmer)



*Sippentreffen in Hauerz am 29.4.2018*

Vor dem offiziellen Beginn nahm doch fast die Hälfte der Sippentreffenbesucher am Mittagessen teil. Schön, dass wir in diesem Kreis auch unsere Ehrenmitglieder Antonie und August begrüßen konnten.

Um 14.00 eröffnete Uli das Treffen mit dem Totengedenken. Dann gab er den Rückblick auf 40 Jahre Sippe Willburger e.V.

Er erzählte, dass bei einer Hochzeitsfeier der Gedanke zu einem Sippentreffen aufkam. Der wurde in die Tat umgesetzt. Parallel dazu lief auch die Gründung eines Vereins als eingetragener Verein. Schon das zweite Sippentreffen wurde mit über 200 Teilnehmern durchgeführt. Auch das Sippenbuch wurde vorgestellt. Allerdings wurde dieses Buch „von außen“ auch heftig kritisiert, was dazu führte, die Sippenforschung als wichtiges Tätigkeitsfeld der Sippe zu sehen. Heute zeichnet Benno dafür verantwortlich. Die Sippentreffen wurden nun regelmäßig durchgeführt, allerdings nicht mehr mit den Teilnehmerzahlen der Anfangsjahre. Dieses Problem zeigt sich aber genauso bei anderen Familienvereinigungen. Seit 1980 erscheint der Sippenbrief jährlich einmal und mittlerweile ist die Sippe auch im digitalen Zeitalter angekommen.

Seit fast zwei Jahren besteht die Homepage der Sippe und das ist ein wichtiges zukünftiges Tätigkeitsfeld. Alexander Gnant, der die Homepage erstellt hat, gab nochmals einen kurzen Überblick und eine „Gebrauchsanweisung“.

Dann folgte ein sehr interessanter Vortrag über unser Sippenmitglied, den Pfarrer Georg Willburger, zuletzt Wallfahrtpfarrer in Witzighausen. Obwohl er sehr jung verstorben ist, hat er in seinen Gemeinden bleibende Spuren hinterlassen. Pfarrer Zeile ist evangelischer Pfarrer im Ruhestand in Senden. Heute ist Witzighausen ein Teilort von Senden.



*Pfarrer Zeile erzählte von Georgs „Nordlandreise“ so auch ein Buchtitel mit vielen von Georg aufgenommenen Fotos. Georg war ein technikinteressierter Mensch, fotografieren zählte zu seinen Leidenschaften, aber auch Autofahren. Georg war einer der ersten Autofahrer im Kreis. Er hob seine Laufbahn als Erzieher vor und seine Freundschaften mit Künstlern vor allem Josef Madlehner, mit dem er sogar zusammen gearbeitet hat.*

*Uli, dessen Vater ein Neffe von Georg war, konnte noch einige Familienanekdoten beitragen.*

*Pfarrer Zeile in Hauerz  
24.04.2018*

Der Kassenbericht wurde von Martin als Schlusspunkt vorgetragen. Er wurde ordnungsgemäß geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Entlastung erfolgte dann einstimmig und ohne Gegenstimmen.

Damit war der offizielle Teil zu Ende. Das Sippenfoto wurde noch aufgenommen. Kaffee und Kuchen und viele Gespräche ließen ein gelungenes Treffen ausklingen

***Unseren Jubilar Uli wollen wir aber natürlich mit einem kurzen Rückblick auf seine Amtszeit würdigen.***

Unser Uli ist am 19. August letzten Jahres 70 geworden. Dazu auch im Namen der Sippe herzlichen Glückwunsch. Er ist ja Gott sei Dank richtig vital, was allerdings auch notwendig ist. Denn er ist immer noch viel beschäftigt. Seine Firma in Seehausen führt er nach wie vor. Nebenher war er ehrenamtlicher Bürgermeister seiner Heimatgemeinde. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist er Vorstand in der Bürgerstiftung des Landkreises GAP tätig.



Und dann natürlich, was für die Sippe Willburger e.V. wichtig ist. Seit beinahe 10 Jahren ist er dort als 1. Vorsitzender tätig. Am 14.03. 2010 hat er dort den Stab von Winfried übernommen, der das Amt vor ihm für 10 Jahre ausgeübt hat. Auf dem Foto der alte und neue Vorsitzende.

Aus seiner fast zehnjährigen Tätigkeit für die Sippe ein paar Wegmarken

Letztes Jahr konnte die Sippe auch ihr 40-jähriges Bestehen feiern, in unserer schnelllebigen Zeit ein durchaus bemerkenswertes Alter!

Hier noch eine kurze Zusammenstellung, der Sippentreffen, die nicht in Hauerz stattgefunden haben:

- 2011 fand das Treffen in der Mutter –Kind-Klinik in Dürmentingen statt. Wolfgang Gutmann konnte dort einen Einblick in seine Arbeit geben.
- 2013 war das Haus Tanne in Kreuzthal der Standort des Treffens. Frau Kahl, die Leiterin von Haus Tanne hielt einen interessanten Vortrag über Dekan Willburger und seine Beziehungen zu Major Zöller, dem Kommandanten von der Muna Urlaub in den letzten Monaten des 2. Weltkriegs.
- 2015 konnten wir uns an der Rokoko-Pracht der Wieskirche erfreuen. Georg Willburger, übrigens Ulis Onkel, war vor rund 100 Jahren Wallfahrtspfarrer an der Wies.
- 2017 im Mai trafen wir uns dann in Leutkirch und am Nachmittag in Urlaub. Am Vormittag war die Möglichkeit gegeben, das Heimatmuseum in Leutkirch zu besuchen und dort die interessante Ausstellung über die Muna zu besuchen.



Am Nachmittag wurde die Gedenktafel für Dekan Willburger in Urlaub angebracht. Ein guter Platz, um das Andenken an unser mutiges und verantwortungsbewusstes Sippenmitglied zu wahren, der mitgeholfen hat, eine Katastrophe abzuwenden, die weit über das Dorf Urlaub hinaus unabsehbare Folgen gehabt hätte.



Hier noch eine Bitte: Seit Toni unsere Geburtstagsliste mit den runden Geburtstagen nicht mehr führt, haben wir damit ein bisschen Probleme und wir bitten Euch ganz herzlich, uns runde Geburtstage rechtzeitig zu melden, damit wir diese in die Willburger Nachrichten aufnehmen können und unseren Jubilaren auch gratulieren können. Aber auch Geburten, Hochzeiten, bestandene Prüfungen interessieren uns.

**Heute wünschen wir allen, die 2018/2019 einen Ehrentag feiern konnten, alles Gute, Gesundheit und weiter schöne Tage.**